

INHALT

Einleitung	7
Die Ermüdung der Linken; Genealogie eines Bruchs	

ERSTER TEIL · »Politiken«

<i>Kapitel I: Die Revolution als Hochstapelei</i>	23
Die zermürbenden Mythen der Linken – Die französische Frage	

<i>Kapitel II: Die bürgerliche Gesellschaft gegen den Staat</i>	71
---	----

ZWEITER TEIL · Ideologien

<i>Kapitel III: Verteidigung und Erläuterung des Liberalismus</i>	83
Ohne Liberalismus keine Erneuerung der bürgerlichen Gesellschaft – Kantische Ethik der Person gegen Sozialdarwinismus – Die Jagd nach den Freiheiten – Von 1981 bis 1984 – Liberalismus und Sozialismus	

<i>Kapitel IV: Der unauffindbare Liberalismus</i>	114
Die Paradoxe des Liberalismus – Wirtschaftsliberalismus und politischer Liberalismus – Natur und Gesetz. Zweite Verwerfung – Freiheit und Vertrag – Der Gesellschaftsvertrag Rousseaus, Eckstein des Liberalismus? – Gesellschaftsvertrag und Geist der Gesetze – Kritik des Naturgesetzes – Die Herausforderung des Liberalismus: Einheit oder Verschiedenheit?	

<i>Kapitel V: Rechtsstaat und Rechtszustand – Der Ursprung der Freiheit</i>	158
Das Vorrecht des Rechtszustands – Was ist der Rechtszustand? – Der Nullpunkt des Rechtszustands: der Zustand des Nicht-Rechts im Archipel Gulag – Über Solidarność: das Recht, Rechte zu haben – Schemata und Prinzipien des Rechtszu-	

stands – Die Freiheit und die Freiheiten – Der Wohlfahrtsstaat
als Leviathan – Letzte Gefahr: »Alles ist politisch!«

DRITTER TEIL · Theorien

*Kapitel VI: Die Werkzeuge der Freiheit: Gewaltenteilung
und Recht auf Eigentum* 201

Die Gewaltenteilung in der Demokratie von heute – Haben
oder Sein? Das Eigentum – Vom Besitzindividualismus zum libe-
ralen Eigentum

Kapitel VII: Der Staat als Garant 219

Verfassungen und Freiheiten – Freiheit und Verfassungsgarantie -
die Evidenz der Negation – Die Negation – Die Verfassung -
Regeln der Regeln

*Kapitel VIII: Das Dreieck von Gesetz, Freiheit und
Person* 239

Erste konstruktive Ambiguität: das Gesetz – Spontane Ordnun-
gen. Das Unbewußte des Politischen – Die Institutionen der bür-
gerlichen Gesellschaft – Der Staat, die Institutionen und das
Subjekt – Die Prinzipien – Gesetzgebung und Rechtsprechung –
Der Ursprung des Konsens: das besondere Universale – Die
Norm, das Unbewußte und das Transzendente – Freiheit und
Eigentum – Verpflichtung zum Liberalismus, Notwendigkeit des
Konservatismus

VIERTER TEIL · Werte

Kapitel IX: Die neuen Paradigmen 281

Geschichtsdämmerung – Zu einer neuen Kritik der praktischen
Vernunft?

Kapitel X: Einem Neokonservatismus entgegen 298

*Ergebnisse: Die Bürgerschaft, in der alle Menschen
Fürsten sind* 309

Der doppelte Bruch